

Presseinformation

Agenda 2030: Mit Hauswirtschaft den Wandel nachhaltig gestalten Erster Hauswirtschaftskongress in Berlin

Berlin, 23. September 2019 – Unter dem Motto „Wandel nachhaltig gestalten – Agenda 2030: für uns – mit uns“ findet heute erstmalig der 1. Hauswirtschaftskongress in Berlin statt.

„Die Hauswirtschaft nimmt für sich in Anspruch, seit vielen Jahren nachhaltiges Handeln per se mitzudenken und umzusetzen. Mit diesem Tagungsprogramm wollen wir dies sichtbar machen - und haben offensichtlich genau ins Schwarze getroffen“, freut sich Dorothea Simpfendörfer, Präsidentin des Deutschen Hauswirtschaftsrats, über die große Resonanz bei den Anmeldungen. Mehr als 300 Teilnehmende aus Politik, Wirtschaft und den einschlägigen Hauswirtschaftsverbänden werden im Evangelischen Johannesstift in Berlin-Spandau erwartet, um über die Umsetzung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele und den Beitrag, den die Hauswirtschaft dazu leistet, zu diskutieren und neue Umsetzungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Schirmherrin der Veranstaltung ist die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft, Julia Klöckner: „Hauswirtschaft schafft und verbessert Lebensqualität. Und sie betrifft uns alle. Unsere Kinder, die in der Kindertagesstätte oder später in der Schule ein gesundes Essen bekommen. Unsere Eltern oder Großeltern, die vielleicht in einer Senioreneinrichtung betreut und versorgt werden müssen. Oder uns selbst, wenn wir Hilfe im Haushalt benötigen. Tagtäglich setzen sich hauswirtschaftliche Fachkräfte für die Gesundheit, Entlastung und das Wohlergehen anderer ein. Dafür mein herzliches Dankeschön! Besonders wichtig ist es mir, die Bedeutung der Hauswirtschaft hervorzuheben, wenn es um Ernährungsfragen geht, um Lebensmittelhygiene, um Nachhaltigkeit im Umgang mit Lebensmitteln. Hier ist der Berufszweig ein wichtiger Partner und Botschafter für unser Ministerium. Es geht uns um eine bestmögliche Ernährung in jeder Lebensphase – angefangen von den ersten 1000 Tagen bis ins Seniorenalter. Die Vielfalt des Berufsstands werde ich hier weiter aktiv einbeziehen. Vorreiter ist die Hauswirtschaft auch bei der Vermeidung von Lebensmittelverschwendung: So wird in Bildungsprojekten vermittelt, wie Lebensmittel bedarfsgerecht eingekauft, verarbeitet und verwertet werden. Das ist ein wichtiger Beitrag, um für einen nachhaltigen Konsum zu sensibilisieren.“

Der Hauswirtschaftskongress befasst sich schwerpunktmäßig mit fünf von 17 UN-Nachhaltigkeitszielen: Gesundheit und Wohlergehen, Hochwertige Bildung, Geschlechtergerechtigkeit Nachhaltiger Konsum und Produktion sowie Maßnahmen zum Klimaschutz. In den neun thematischen Workshops sollen neue hauswirtschaftliche Ansätze erarbeitet werden, die maßgeblich zum nachhaltigen Wandel in der Gesellschaft beitragen. Hauswirtschaft habe, so Simpfendörfer, das Potenzial, nachhaltiges Handeln begreifbar zu machen, es mit alltäglichem Tun zu verknüpfen und als selbstverständliches Handeln einzuüben zum Wohle aller Menschen und der nachfolgenden Generationen.

Die Beteiligung der Hauswirtschaft sei ein Garant dafür, dass sich der notwendige Transformationsprozess hin zu einem nachhaltigen Lebensstil in allen gesellschaftlichen Altersstufen und flächendeckend realisieren lasse.

Hauswirtschaftliches Handeln stellt das Wohlbefinden der Menschen in den Mittelpunkt ihres Handelns und wirkt Lebensstil prägend. Durch Berücksichtigung nachhaltiger Wertevorstellungen bei Alltagstätigkeiten in hauswirtschaftlichen Dienstleistungsbetrieben und in Privathaushalten gelingt es, die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft insgesamt voranzubringen.

Informationen zum Deutschen Hauswirtschaftsrat

Der Deutsche Hauswirtschaftsrat ist der Zusammenschluss der Akteure in der Domäne Hauswirtschaft. Er ist die politische Interessenvertretung der Hauswirtschaft, der Ansprechpartner für Politik und Gesellschaft, Partner für die Institutionen der Berufsbildung und für Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Seine Akteure kommen aus den Bereichen Verbände und Organisationen, Schulen und Bildungsträger, Einrichtungen der Jugendhilfe, Altenhilfe, Agenturen für haushaltsnahe Dienstleistungen, Beratungsunternehmen, Betriebe der Außer-Haus-Verpflegung, Industrie und Hochschulen.

Pressekontakt

Deutscher Hauswirtschaftsrat
Charlottenstraße 16
10117 Berlin

Beate Imhof-Gildein
Tel.: 0160 93391732
post@hauswirtschaftsrat.de
www.hauswirtschaftsrat.de